

1603 August 10., Sitten im Schloss Majoria

STELLUNGNAHME¹ DER VERTRETER DES DOMKAPITELS [VON SITTEN] EINER- UND VON LANDESHAUPTMANN UND LANDRAT DES WALLIS ANDERSEITS AUF DIE BEGEHREN DER VON DEN VII KATH. ORTEN INS WALLIS ABGEORDNETEN GESANDTSCHAFT²

Gehört zu AH 125/107

s. Walliser Landrats-Abschiede VIII 338 Zeile 24 - 341 Zeile 2

"Das Original ligt [im Archiv] zuo Lucern"

"[Für Ammann und Rat von Stadt und Amt] Zug [bestimmt].

Wallis betreffend die Religion[sstreitigkeiten]. 1603."

1) Diese Stellungnahme erfolgte auf dem Landratstag in Sitten vom 9. bis 11. August 1603, den der Bischof von Sitten, Hildebrand von **Riedmatten**, einberufen hatte, s. Walliser Landrats-Abschiede VIII 337-342.

2) Die Namen der Gesandten s. Zurlaubiana AH 125/107 Anm. 1.

Kopie, von anderer Hand als AH 125/107, mit Dorsualnotiz von zwei weiteren Händen. Aus dem Besitz des Zuger Stadtschreibers Konrad III. Zurlauben - AH 125, 393-396 - Blatt 395^v und 396^r leer

1622 Mai 11.

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER GÜLTENSCHREIBER] HANS HEINRICH SCHMID AN "FRAU AMMANNIN [EVA ZÜRCHER, GATTIN VON ALTAMMANN UND DERZEITIGEM ZUGER STADT- UND AMTSRAT KONRAD III.] ZURLAUBEN

"Darumben ich hüttiges Morgens in [den St. Konrads-]Hoff [der im Besitze von Konrad III. Zurlauben war] khommen, unnd villichter die frau Molestiert. Hab ich anders nit Vermeindt dann ich den herren Landtschryber [der Freien Ämter, **Beat II.** Zurlauben] noch antreffen wölle, Jme auch mine meinung unnd anligendes begähren selbsten anzuzeigen. (.dann in vorigen tagen es mir Lybshalben ohn möglich gesin.) Unnd ist disses min undertheniges und trungenliches begähren, diewyl nun man mir vor der Rechnung nie mahlen sovill baar gellt geben dörffen oder wöllen, dz ich mine hindersezten Hussrätlin, Mäntel khleyder unnd anders uss lucern, (.welches ich mit 30 gl.) lychtlich zu minen hannden usshin lössen khönnen, Unnd ich sollches also anderen lüthen Zue Nuz unnd mir Zum schaden im stich faaren